

Wiesbadener Tagblatt.

No. 33.

Mittwoch den 8. Februar

1865.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 30. v. Mts. stattgehabte Versteigerung des Gehölzes in dem städtischen Walddistrikt Neroberg genehmigt worden, soll nunmehr das versteigerte Gehölz Donnerstag den 9. d. Mts. Morgens 8 Uhr den Steigern überwießen werden.

Wiesbaden, den 7. Februar 1865.

Der Bürgermeister
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen aus dem Nachlasse des dahier verstorbenen Rentners A. Roth aus Pargenschwalbach eine goldene Repetiruhr, eine goldene Uhrkette mit zwei goldenen Pasketten und goldenen Uhrschlüssel, drei goldene Siegelringe, eine silberne Medaille in Etuis und silberne und neupüberne Kaffeeöffel in dem hiesigen Rathhause gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 3. Februar 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt
Conlin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. d. Mts. Vormittags 10 Uhr läßt der Vorstand der Kaufmann Otto Schellenbergs Kinder von hier in dem Hause Marktstraße 38 eine vollständige Ladeneinrichtung für ein Spezereigeschäft, große Vorraths-Delkasten von Eichenholz mit Zink ausgeschlagen und Lagerholzer im Keller gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 6. Februar 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt
Conlin.

Lieferungsvergebung.

Für das hiesige Civil-Hospital soll die Lieferung von
1092 Ellen, $1\frac{3}{4}$ Ellen breite weiße Leinwand,
300 „ $1\frac{3}{4}$ „ breites carirtes Bettleinen,
250 „ $\frac{3}{4}$ „ breites weißes Gebild zu Handtüchern,
54 „ $1\frac{3}{4}$ „ breite blaue Leinwand,
27 „ $1\frac{3}{4}$ „ breites weißes Moulequarzzeug, und
36 Pfund Roßhaare,
sowie der Macherlohn von $\frac{1}{2}$ und 10 dreitheiligen Matratzen im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige werden ersucht, ihre Forderungen unter Anlegen von Mustern verschlossen unter der Adresse der Herzoglichen Hospital-Commission bis zum 28. Februar l. J. einzureichen, und liegen die Lieferungsproben und Bedingungen auf dem Hospitalbureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 3. Februar 1865.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Holzversteigerung.

Montag den 13. Februar l. J. Morgens 10 Uhr werden im Schiersteiner Gemeindewald, Distrikt Frauensteinerberg am Kicinalweg zwischen Dogheim und Frauenstein

17 $\frac{3}{4}$ Klafter buchenes Scheitholz und
6600 Stück buchenes und gemischte Wellen
versteigert.

Schierstein, den 6. Februar 1865.

Der Bürgermeister.
Dreßler.

47

Anforderung.

Für das zur Feier des Jubiläums Seiner Hoheit des Herzogs aus dem Stadtwalde bezogene Eichenschnitt können die Beträge jetzt bei mir eingezahlt werden.

Maurer, Stadtrechner.

Notizen

Heute Mittwoch den 8. Februar, Vormittags 11 Uhr.
Holzversteigerung im Domaniel-Walddistrikt Weiden, Oberförsterei Chausseehaus.
(S. Tagbl. 31.)

DURYEY'S MAIZENA.

Das non plus ultra von allen Mehlsorten.

Einzige Medaille für Mais-Mehl auf der internationalen Ausstellung in London 1862 und in Hamburg 1863.

Dieses zu Kuchen, Boddungen, Crèmes u. u. anwendbare vorzügliche Mais-Mehl ersetzt den manchmal unumgänglich notwendigen Arrowroot gänzlich, ist an Geschmack besser und steht was nahrhafte Eigenschaften betrifft, als unübertrefflich da.

Man gewinnt diese reine und unverfälschte Maizena, welche ohne alle Gährung ist, aus den feinsten Theilen des amerikanischen Mais, dieselbe hält sich jahrelang in jedem Klima und erlaubt, ihrer außerordentlichen Feinheit wegen, die Beimischung aller beliebigen Delicatessen.

Für Kinder und Kranke hat sich die Maizena, welche ebenso schmackhaft als in ihren Wirkungen wunderbar ist, als ein so ja sogar als ein wahrer Lebens-erhalter bewährt, da, wenn alles andere erfolglos blieb, sie oft zum Genusse reizte und stärkte; ihre Eigenschaft wird jede Mutter zu würdigen wissen.

Ärztliches Zeugnis des Doctor Lankaster.

Ich Unterzeichneter bezeuge hiermit, daß ich die Duryea's Maizena microscopisch und chemisch untersucht und geprüft habe.

Die Analyse hat mich überzeugt, daß die Maizena nur aus dem feinsten Maismehl besteht und das Product sich diätetisch wesentlich von allen anderen Eigenschaften der übrigen Nahrungsmittel auszeichnet. Seine Vorzüglichkeit verdankt es lediglich dem Mais, aus welchem es gewonnen wird.

Ich kann die Maizena für Kranke und Kinder sämmtlichen Ärzten bestens empfehlen.

gez. Edwin Lankaster, Doctor der Medicin.
Preis per Paquet von einem Pfund 24 kr. und bei Abnahme von 4 bis 6 Paquets 22 kr. und ist acht zu beziehen bei

A. Thilo, Marktstraße 11. 2110

Vorzugliche Hausmacher Sandfäschen a Stuck 2 kr.

Zwischenlatwerge pr. Pfd. 14 kr.

empfehit C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 2113

Zur Beachtung!

In jüngster Zeit sind verschiedene Wechsel und Schulddocumente auf meinen Namen gefälscht, in betrügerischer Absicht von dritten Personen versilbert und dann gegen mich geltend gemacht worden, worüber eben Untersuchungen bei dem Herzöglichen Criminalgericht und dem Herzöglichen Justizamt dahier geführt werden.

Um das Publikum vor Schäden und ferneren Betrügereien zu wahren, besonders aber um die in dieser Richtung etwa weiter verübten Schriftfälschungen und Betrügereien ermitteln zu können, fordere ich alle Diejenigen, welche Wechsel oder sonstige Schulddocumente mit meinem Namen unterschrieben besitzen, hierdurch auf, ihre Ansprüche, welche sie an mich zu haben vermeinen, innerhalb 4 Wochen bei mir geltend zu machen, andernfalls sie sich später der Gefahr aussetzen, vorkommenden Falls von mir der Fehleret. angeklagt zu werden.

Wiesbaden, den 1. Februar 1865.

Adam Diedrich,

Bäckermeister. 1934

Echt

218

amerikanische Näh-Maschinen

von der berühmten

Grover & Baker-Compagnie

in Boston & New-York.



Agentur & Niederlage

für Nassau

bei H. W. Erkel,

Webergasse 4

Wiesbaden.

Zur gef. Beachtung!

Unterzeichneter übernimmt die Anfertigung von ganzen Betten, sowie einzelner Kopfkissen, See- und Strohmatten in gründlicher Ausführung.

Gottfr. Müller, Goldgasse 6. 1495

Flügel, Tafelclaviere von Kaim & Günther, Lipp, Pianinos in allen Gattungen empfehlen zum Vermietten und Verkauf

W. & C. Wolff, Luisenplatz 7. 647

Ich empfehle mich in Einrichtungen aller Arten Lampen zu Petroleum und werden schnellstens besorgt.

Louis Faust, Epenaler, Kleine Lurstraße 7. 2111

Ein gespielter Stein-Flügel billig zu verkaufen durch Instrumentenmacher

M. Matthes, Marktplatz 3. 2120

Generalversammlung der Feuerwehr.

Sämmtliche Mannschaften der hiesigen Feuerwehr werden zu einer Versammlung auf

Samstag den 11. Februar Abends 8 Uhr
im Saale des Herrn Louis Kimmel (Kirchgasse) eingeladen.

Tagesordnung: Gründung einer freiwilligen Feuerwehr.

Wiesbaden, den 7. Februar 1865.

Die von den Führern der Feuerwehr gewählte Commission:

Ehr. Zollmann. Brenner. Häfner. Kern.

Krell. Ritter. Stein.

Durch die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse 27,

ist zu beziehen:

Die Kinderlaube,

Illustrierte Monatshefte für die Jugend.

Preis pro Quartal 33 kr.

Das 1. Heft kann sogleich in Empfang genommen werden.

Dr. Franz Sauter's
Moos-Pasten!

Moos-Pasten!

652

Fest concentrirtes Isländisches Moos mit angenehmem Geschmack!

gegen Husten, Heiserkeit, Lungenkatarrh, Hals- und Brustleiden etc. in Schächtelchen à 18 kr. empfiehlt die alleinige Niederlage für Wiesbaden

A. Quersfeld, Langgasse 47.

NB. Ja nicht zu verwechseln mit magerverderbenden Bonbons etc.

Sehr süsse, vollsaftige Messina-Orangen

sind einaetroffen bei **J. L. Schmitt, Taunusstrasse 25.**

2068

Frische Austern

bei **H. Sulzer,**

große Burgstrasse No. 10.

2119

Frische Austern

bei **C. Acker.**

648

L i s t e n

der am 1. Februar gegebenen Herzogl. Nass. fl. 25 Loose à 3 kr., sowie
Ziehungspläne à 6 kr. zu haben in der

L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27.

Samstag den 11. Februar,
Abends 7¹/₂ Uhr,
im Saale des Cölnischen Hofes
2^{te} Reunion dansante,

maskirt und unmaskirt.

Entrée für Herren einen Gulden u. zwölf Kreuzer.

Die Damen, sowie die verehrlichen Eltern der früheren und jetzigen Schüler
sind höflichst eingeladen und können die Billets in meiner Wohnung, Rhein-
straße 18, von heute an in Empfang nehmen.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet ein

W. Block.

NB. Eine Casse am Ball Abend findet nicht statt. 2115

Heute Abend von 6 Uhr an
Nürnberger Bier im Glas

bei **Louis Giess, Restaurateur.** 2116

Feinste Gothaer Cervelatwürste

sind in frischer Sendung eingetroffen bei

267 **Schumacher & Poths,**
am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Frische Hasen à 1 fl. 12 kr.

2117

bei **Geyer, Hoflieferant.**

Frische Schollen, pr. Pfd. 10 kr.,

Sehr schöne Brathückinge

empfiehlt **Chr. Nitzel Wittwe.** 2118

Hanf und Flachs in verschiedenen Sorten zu den billigsten Preisen bei

Seiler Knesele, Neugasse 20. 1781

Der Unterzeichnete empfiehlt sein Haupt-Depot

Amerikanischer Nähmaschinen
von **Wheeler & Wilson**, die anerkannt besten und weitverbreitetsten aller bis jetzt existirenden Nähmaschinen für Schneider, Koppenmacher, Weißzeugnäherinnen und vermöge ihrer leichten Handhabung und der Vielseitigkeit ihrer Anwendung die beliebtesten Maschinen für den Familiengebrauch;
von **Elias Howe Jr.** und von **Weed**, die besten Maschinen für Schuhmacher, Sattler u. zum Nähen von Leder und sonstigen schweren Stoffen;
von der **Grover & Baker Compagnie**, sowie kleine Hand-Nähmaschinen; ferner sein Lager von Maschinengarn, Seide, Nadeln und Del. — Billigste Preise, Garantie und Zahlungsvereicherungen.
1481

Fr. Krauer, Neugasse 9.



Piano-Magazin.

Einem geehrten Publikum mache hiernit die ergebnisse Anzeige, daß ich mein Geschäft von Stuttgart hieher verlegt habe, und mich in Fabrikation aller Arten Instrumente, als: Flügel, Pianinos, Tafelclaviere zum Verkauf, wie zum Vermietten empfehle.

Ebenso können Instrumente von den besten auswärtigen Fabriken wie Paris, Stuttgart u. unter Garantie durch mich bezogen werden.

Reparaturen werden ebenfalls promptest besorgt, und bitte deßhalb um gütigen Zuspruch.

Carl Bauer,

Louisenstraße 16.

2108

Masken-Anzeige.

Zu den bevorstehenden Maskenbällen erlaube mir mein wohl assortirtes Lager aller Arten Masken Anzüge und Dominos, und noch ganz besonders einige Herrenkostüme, welche sich als Preisstücke eignen dürften, in empfehlende Erinnerung zu bringen.

G. Rösch, Herrenmühlstraße 21. 1836

Ausverkauf

meiner Lampen, sowie meiner sämtlichen Artikel, welche ich noch auf Lager habe, zum Fabrikpreise.

Louis Faust, Kleine Burastraße 7. 2111

Benachrichtigung.

Es sind zwei große schöne Seckkäfige für Kanarienvögel zu verkaufen. Näheres in der Exped. 2114

Heidenberg 23 sind Äpfel per Kumpf 8 fr zu verkaufen.

2078

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern, sowie einem hochgeehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage unter der Firma:

August Schäcker

ein **Wesger-Geschäft**, Webergasse No. 37 — Ecke der Saal- und Webergasse — errichtet habe.

Unter Zusicherung reeller und reinlicher Bedienung empfehle ich hiermit sämtliche Fleisch- und Wurstgattungen mit der Bitte um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 7. Februar 1865.

Jonas Kimmel. 2074

Für die Seidenzüchter.

Zur Frühlingspflanzung können zweijährige schöne Maulbeerpflanzen aus der Filanda bezogen werden. Ebenso schöne Maulbeer-Stammbäume für Alleepflanzungen. Die Pflanzen und Bäume sind von der besten Sorte des morus alba moretti. Die Anforderung mache man im Laufe dieses Monats, die Lieferung erfolgt Mitte des Monats März.

C. W. Götz, Stuhlfabrik,

Begelegasse 1, in Mainz.

empfehlte Vorrath in Stroh-, Rohr- u. Polsterstühlen, Sesseln und Lausfesseln unter Garantie. Bestellungen werden schnell ausgeführt und auf Wunsch nach Maß angefertigt, sowie Stühle geflochten, etc. Unterhält Lager in Waldhaaren.

Bur gefälligen Beachtung.

Da mein Strohhutlager größeren Raum erfordert, so bringe hiermit die noch auf Lager habende **Herrn- und Knabenfilzhüte** zum selbstkostenden Preise in empfehlende Erinnerung.

C. F. Wetz,

2073

noch Langgasse 20 neben der Post.

Cylinder, 5, und 7^{te} Vertheile zu 7 fr. per Stück.

Louis Faust, kleine Burgstraße 7. 2111

Doppelsteppstichmaschinen von 90 — 115 fl. in 3 Sorten. Garantie und freie Instandhaltung 3 Jahre. Für Schneider, Näherinnen etc.

Alle Arten **Haushaltungsmaschinen, Waagen** jeder Gattung. Fabrikpreise.

E. v. Bonhorst, Kirchgasse 31. 287

Haarflechterei & Posamentierarbeit

empfehlte ergebenst

W. Schäffer, Kirchgasse 31. 1473

Strickbaumwolle

in den verschiedenen Farben und Qualitäten empfehle in neuer Sendung zu ermäßigten Preisen.

Ph. Sulzer am Uhrthurm. 2122

in der Stadt liegender freier **Platz**, welcher sich eignet, Holz darauf zu setzen oder zu lagern, wird parzellenweise vermietet. Näh. Langgasse 32.

Ein Garten-Geländer von 82 Fuß lang ist zu verk. Vehrstr. 5. 2123

Bei meiner Abreise von Wiesbaden nach Göttingen sage ich meinen hochgeehrten Patienten für das mir geschenkte Vertrauen und bewiesene Wohlwollen meinen innigsten Dank und ein herzliches Lebwohl!

Rosalie Junge aus Hamburg. 2124

Auf die Notiz der Frau Küb erkläre ich, daß das **Nass. Unterhaltungs- & Anzeigebblatt** nicht allein von Frau Küb, sondern von uns nach wie vor pünktlich besorgt wird. Dies zur allgemeinen Kenntniß.

Ch. Neumann u. Frau, Heidenberg 37. 2125

Haus-Verkauf.

Wegen Wohnungsveränderung ist ein Landhaus unter sehr guten Bedingungen zu kaufen. Mehreres Mainzerstraße 12. 1219

Ein gebrauchtes, gut erhaltenes Tafelklavier wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter Lit. F. K. nimmt die Exped. d. Blts. entgegen. 2126

Ein schönes **Damenhündchen** billig zu verk. Herour. 24. 3. Stod. 2127

Nerostraße 23 sind **Äpfel** zu haben. 2128

Maschinenbereiten werden angenommen Elisabethenstraße 5. 2129

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Verwandten die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Tochter, Schwester und Schwägerin, **Cornelia Höhler**, nach kurzem, aber schweren Leiden Montag den 6. Februar $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Mittag um 4 Uhr vom Sterbehause, Stiftstraße 5, aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Conrad Höhler,

Carl Nau,

Rosine Nau, geb. Höhler.

2130

Verwandten, Freunden und Bekannten statt besonderer Mittheilung die schmerzliche Nachricht, daß meine unvergeßliche Frau,

Caroline, geb. Herz,

am 6. Februar Morgens 6 Uhr nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 8. Februar Nachmittags 3 Uhr statt.

B. Rosenstein. 2131

Bierstadt.

Allen Freunden und Bekannten, besonders dem hochlöblichen Gesangsverein, welche an dem schmerzlichen Verluste meines nun in Gott ruhenden Vaters, **Heinrich Ritter**, Theil genommen haben, meinen herzlichen Dank.

Die trauernde Witwe **Juliane Ritter.** 2132

(Hierbei eine Beilage).

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 33)

8. Februar 1865.

Verein für Naturkunde.

Heute Mittwoch den 8. Febr. Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn Bibliotheksekretär Dr. Kossel über das Alter des Menschengeschlechts und seine Stellung in der Natur. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand. 57

Local-Gewerbe-Verein zu Wiesbaden.

Heute Abend 8 Uhr im Saale des Gasthauses „zum Erbprinz von Nassau“:

Zweiter Vortrag des Herrn Collaborator Dr. Hildebrand über die Einrichtung von Gewerbeschulen.

Wiesbaden, den 8. Februar 1865.

Der Vorstand. 45

Neuer Geisberg.

Samstag den 11. Februar:

Fünftes Winter - Tanzkränzchen.

Grosser Maskenkall

im
Sprudelsaal

Montag den 13. Februar 1865

Abends 7 Uhr.

Wir beginnen heute mit der Vertheilung der Eintrittskarten und bemerken ausdrücklich, daß bei der zahlreichen Betheriligung, wie solche sich jetzt herausgestellt hat, die Listen demnächst für Jedermann ohne Ausnahme geschlossen werden.

Wir machen weiter auf die Bestimmung unseres Circulars aufmerksam, welche lautet:

„Ohne Maske ist die Theilnahme nicht erlaubt. Balcostüm genügt für den Saal nicht, Costümierung (Domino natürlich mit eingeschlossen) ist Bedingung. Um 12 Uhr findet die Demaskierung statt.“

Die Karten sind, obgleich nur mit Nummern versehen, doch streng personell, nicht übertragbar, und auf den uns angegebenen Namen in der Einführungsliste eingetragen; sie sind während des Balles auf Verlangen vorzuzeigen.

Der Vorstand des Sprudels.

W. Hippacher, Nerostrasse 18,

empfiehlt seine sämtliche gut und reine Weine, von der geringsten bis zur feinsten Sorte, in Flaschen, sowie in Fässer zu beziehen. 1976

Die Weinhandlung von F. L. Schmitt, Taunusstrasse 25,

empfiehlt reingehaltene Weine von den geringsten bis zu den feinsten in Flaschen, sowie in Fässern zu beziehen. 1267

Erste Qualität

Kalbsteisch das Bund 10 fr.

2133

bei Metzger Hirsch, Metzgergasse 27.

Fortwährend kauft Herrnkleider Gerhardt, Ellenbogengasse 9. 1388

Ruhrkohlen vom Schiff zu beziehen bei Aug. Dorst.

2071

Ruhrkohlen

vorzüglichster Qualität, fett und stückreich, direkt vom Schiff bei Heinrich Heyman, Mühlgasse 2. 2070

Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei Herm. Schirmer. 2134

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind fortwährend zu beziehen bei

G. W. Schmidt in Viebrich.

Bestellungen beliebe man bei Herrn Kaufmann Aug. Herber, Marktstraße 23, zu machen. 1784

Ruhrkohlen

besten Qualität sind billig vom Schiff zu beziehen bei Chr. Forcher in Schierstein. 2135

Möbelverkauf Oberwebergasse 46.

645

Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 545

Ulmer Spargelpflanzen.

Bestellungen von schönen 3jährigen Ulmer und Darmstädter Spargelpflanzen bitte mir, um beste Ausführung zusichern zu können, im Laufe dieses Monats aufzugeben.

Julius Pratorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26. 1785

Neua-ße 15 kann eine Abtrittsgrube unentgeltlich abgeholt werden. 2147

Alle Aufträge von Geschäften

werden für hier und außerhalb bündlich unter stillschweigenden Conditionen durch das Stellennachweisebureau **G. Buchenauer**, Heidenberg No. 17, besorgt. 1857

Schutt kann abgeladen werden auf dem Zimmerplatz von **W. Gail**, Dohheimerstraße 29 a. 2141

Es sucht Jemand einen Mitleser zum „Frankfurter Journal“. Zu erfragen Spiegelgasse 6 im 2. Stock. 2142

Mehrere Kleiderschränke, Tische und Stühle, Alles sehr gut, sind billig zu verkaufen untere Metzgergasse 26. 2143

Wist und Stroh wird billig abgegeben Steingasse 33. 2144

Eine Grube Dung zu verkaufen Heidenberg 33. 2145

Ein Clavier von 6 Oct., vollkommen gut erhalten, ist zu 46 fl. zu verkaufen Adelshaidstraße 12. 2146

Oefen werden fortwährend zum setzen und putzen angenommen Heidenberg 10 im Hinterhause, 1 Stiege hoch. 2148

Getragene **Herrenkleider** werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht. **Adolph Löb**, Michelsberg 7. 1390

Bei **C. Otto**, Tapezierer, Kapellenstraße 7, sind einige sehr schön und gut gearbeitete **Kanape's** billig zu verkaufen. 1981

Möbel-Verkauf.

Wohnungsveränderung halber sind alle Sorten Möbel, namentlich Betten zu verkaufen Leherberg 2. 1134

Eine alte **Scheuer** mit gesundem Holz ist auf den Abbruch zu verkaufen. Näheres in der Expd. 1996

Kölner Dombauloose à 1 Thlr. zu haben bei der Exp. d. Bl. 1789

20—25 Karrn Bauschutt

können abgeladen werden Marktstraße 13. 1967

Ein **Acker**, Num. 93 des St. B. gelegen vor Heiligenborn, 48 Ruthen haltend, ist aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen in der Exp. 1971

Dass ich meine bisherige Wohnung, Heidenberg 14, verlassen und eine andere, Schachtstraße 16, bezogen habe, zeige ich hiermit meinen Annden und Gönnern ergebenst an. **Ch. Rücker**, geb. **Ch. Harz**, Putzmacherin. 1965

Nähmaschinen-Nadeln per Stück 10, 9 u. 8 kr., per Duzend 1 fl. 54 kr., 1 fl. 42 kr. u. 1 fl. 30 kr., Kirchgasse 31. 287

Caunike, Bücher-, Porzellan- und Kleiderschränke, 1 Schreittisch, Nachttisch und Commoden, ein Paar sehr schöne Bettstellen, ein Paar elegante Sessel, Nähtisch, Sopha, Stühle, Tische, (Alles neu und von Mahagoni), sowie ein Paar recht schöne Sophaspiegel billigt zu verkaufen Mauergasse 1, Parterre. 2076

Leere Cigarrenkistchen sind zu den billigsten Preisen zu haben Bahnhofstraße 11. 1839

Einige neue nussbaum-lacirte **Bettstellen** zu verkaufen Schwalbacherstraße 43. 165

4 Stück holländische junge und legende **Hühner** sind zu verkaufen Saal-gasse 6. 2149

In der **L. Schellenberg'schen**
Hof-Buchhandlung — **Langgasse No. 27,**
 ist vorrätig:
Photographie von Maximilian
 in Visitenkarten-Format.
 Preis 36 fr.

A. Thilo, vorm. J. C. Franken,
Marktstraße 11,
 empfiehlt als sehr preiswürdig:
Melis, per Pfd. 18, 18 $\frac{1}{2}$ und 19 fr. im Brod,
feinstes Olette oder Salatöl, per Schoppen 20 fr.,
 in der Maas billiger,
Lampenöl, per Schoppen 15 fr., in der Maas billiger,
Petroleum, doppelt raffiniert, per Schoppen 10 fr.,
Apfelschnitzen, per Pfd. 12 fr.,
Birnschnitzen, per Pfd. 14 fr.,
Wirsbellen und Kirschen, per Pfd. 15 fr.,
Feigen, vorzügl. Qualität, per Pfd. 22 fr.,
Pflaumen, türkische, neue, per Pfd. 11 fr.,
Zwetschen, Bamberger, per Pfd. 7 und 8 fr.,
Kernseife, prima Qualität, 9 Pfd. 1 fl. 45 fr.,
Palmölseife, gelb, 10 $\frac{1}{2}$ Pfd. 1 fl. 45 fr.,
Patent-Glanzstärke, per Baquet von $\frac{1}{2}$ Pfd. 8 fr.,
 sowie **weiße und gelbe Nudeln, Eiergemüsnudeln, Suppen-**
teich, Macaroni, ital. Macaroni und Suppenfiguren, Ta-
pioco, Stearinlichter, gutkochende Sülsenfrüchte und alle andere
Colonialwaaren zum billigsten Preise.

Sülsenfrüchte aller Art, sämmtlich sich gut kochend, empfiehlt
C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 2136

Die Privat-Entbindungs-Anstalt
 von **E. Neubert** befindet sich
Quintinsstraße 20 in Mainz, 1694

Ruhrkohlen.
Ofen- und Schmiedekohlen von bester Qualität können direkt vom Schiff
 bezogen werden bei
2137 Peter Koch, Dogheimerstraße 10.

Möbellager eigener Fabrik, Goldgasse 6:
Kasten- und Polstermöbel zu den billigsten Preisen. 1218

Inserat.
 Bei **Jonas Schmidt, Moritzstraße 5,** wird **Donnerstag den 9. Februar**
 frisch geschlachtetes fettes **Rindfleisch,** das Pfd. zu 12 fr., ausgehauen. 2138
Wellrichstraße 21 ist ein gebrauchter einthüriger **Kleiderschrank** und eine
ausbaumladirte Bettstelle zu verkaufen. 2139

1 **Schrank** mit Glasaufsatz, braun lackirt, ist zu verkaufen Taunus-
straße 10, Parterre. 2140

Ein **Schneider** sucht Beschäftigung im Ausbessern von Herrenkleidern,
Schwalbacherstraße 7 im Hinterhause, rechts. 2150

Herrenkleider werden umgeändert, ausgebessert, gereinigt und pünktlich und
schnell besorgt Marktstraße 24, Vorderhaus 3 Stiegen hoch. 2151

Announce.

Der junge Mann, welcher am Sonntag Nacht im Schwalbacher Hof irr-
thümlich einen grauen **Sut** verwechselt hat, wird ersucht, denselben gegen den
seinigen umzutauschen in der Werkstätte des Hrn. W. Philippi, Dambach. 2152

Am letzten Donnerstag wurde im Theater, Sperrsiß rechts, ein schwarzseidener
Cylinderhut vertauscht. Man bittet denselben bei Hrn. Wachtmeister Penz
im Theater umzutauschen. 2153

Gefunden eine **Taschen-Agenda** für Buchdrucker. Gegen Ein-
rückungsgebühr abzuholen Restauration Scheurer. 2154

Auf dem letzten Casinoballe wurde ein **Battisttaschentuch** mit Spitze
befestigt verloren. Man bittet dasselbe Rheinstraße 5 abzugeben. 2155

 Ein junger **Affenpinscher**, (weißgelber Farbe, langhaarig)
auf den Namen „Bijon“ hörend, ist am Montag Nachmittag ent-
laufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung im Alleeaal. Vor
Ankauf wird gewarnt. 2162

Ein weißer **Hund** mit schwarzen Ohren und schwarzem Fleck auf dem
Rücken zugelaufen und Rheinstraße 16, 1. Stock, abzuholen. 2156

Entlaufen. Vorgestern entließ ein rother Affenpinscher. Wer den-
selben Friedrichstraße 10 bei dem Herzogl. Reitbahnwärter Schönbach zurück-
bringt, erhält eine Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. 2157

Es wird ein Kind in die Pflege gesucht. Wo, sagt die Expedition. 2158

Ein Mädchen sucht bei einer anständigen Familie Logis. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl. 2095

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Exp. 2084

Eine perfekte Putz- und Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Näheres Schulgasse 4. 2010

Eine perfekte Putz- und Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Näheres Helenenstraße 16. 2011

Saalgasse 18, 2 Stiege hoch, wird seine Wasche angenommen, besonders
Neglige-Hauben. 2159

Stellen-Gesuche.

Eine perfekte Küchenhaushälterin gesetzten Alters wird in ein Hotel ersten
Ranges gesucht. Näh. Exped. 702

Es werden 3 Zimmermädchen, 6 Hausmädchen, 4 Köchinnen, 5 Küchenmäd-
chen, sowie 5 Mädchen, die mit Vieh umgehen können, 2 Haushälterinnen ge-
sucht. Zu erfragen auf dem Stellennachweisebureau G. Buchenauer, Hei-
denberg 17; auch können männliche Diensthöten Stellen erhalten. 2100

Gesucht ein gewandtes gut empfohlenes Hausmädchen, geschickt im feinen
Bügeln und Serviren. In der Expedition nachzufragen. 2160

Ein Mädchen, welches in einer bürgerlichen Küche selbstständig bestehen kann,
wird auf Mitte Februar gesucht. Lohn 70 Gulden. Näh. in der Exp. 1815

Eine Köchin, welche der bürgerlichen Küche vorstehen kann wird gesucht.
Eintritt 20. Februar, Spiegelgasse 4. 2161

Gesucht

- ein ordentliches Mädchen, welches k rgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht. Wo, sagt die Expedition. 2163
- Ein Mädchen sogleich gesucht, welches mit fein Weisk hen und Hausarbeiten, sowie mit feiner Wäsche umgehen kann. Wo, sagt die Exped. 1703
- Ein junges reinliches Mädchen gesucht auf gleich Steingasse 17. 2164
- Ein Mädchen, welches alles kochen, waschen und b igeln kann, auch die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Emserstraße 16. 2165
- Eine gesunde Schenkamme sucht Schenkdienst. Wer, sagt die Exped. 2166
-
- 2 Bauschreiner finden Beschäftigung. Näheres Expedition. 2167
- Ein solider junger Mensch findet Stelle als Hausknecht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2168
- In einer Restauration und Gastwirthschaft wird ein solider junger Kellner gesucht. Von wem, sagt die Expedition. 2169
- Mehrere soliden Hauskurschen, sowie Mädchen mit guten Zeugnissen, können sogleich placirt werden durch Frau Wintermeyer, Häfnergasse 13. 2070
- Ein Schuhmacher sucht Beschäftigung auf Locis. Näh. Exped. 1869
- Ein kräftiger Junge kann das Schlossergesch ft erlernen bei Wilhelm Meinde. 2021
- Ein Dreher und ein Bankarbeiter finden Beschäftigung bei Julius Zintgraf in Wiesbaden. 2171
- Ein braver Junge kann das Schreinergesch ft erlernen bei Schreinermeister Carl Wolff, Heldenstra e 14. 1172
- Ein junger Kaufmann, der deutschen und französische Sprache mächtig, wünscht eine Stelle als Commis. Auch übernimmt derselbe allerlei schriftliche Arbeiten. Offerten unter J. K. 100 poste restante Wiesbaden. 2173
-
- 2000 fl.** werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit ohne M tler sogleich gesucht. Von wem, sagt die Expedition. 2102
- 10000 fl.** in erster Hypothek werden ohne M tler zu cediren gesucht. Wo, sagt die Expedition. 2103
- 12 — 1500 fl.** sind gegen gute gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Bei wem, sagt die Expedition. 2174
- 7000 fl.** sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres bei Birgermeister Fischer dahier. 2175
-
- Friedrichstraße 8 im Seitenbau ist ein hübsch möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Auf Verlangen wird auch Kost gegeben. 2227
- Goldgasse 20 ist ein neuer ger umlicher Laden mit Logis zu vermieten. J. Wengandt, Langgasse 37. 2028
- Heldenstra e 14 sind im Hinterhaus 2 Dachlogis bis zum 1. April zu vermieten. Nr. 1 besteht aus 2 Zimmern, Cabinet, Küche und Keller. Nr. 2 besteht aus 1 Zimmer, Cabinet, Küche und Keller. 2176
-
- Mainzerstraße 4**
ist 1 Salon, 2 Schlafzimmer, elegant m blirt, sogleich zu vermieten. 2029
-
- Mainzerstraße 14**
ist eine schöne Parterrewohnung sogleich zu vermieten. 530
- Michelsberg 5 ist ein großes möblirtes Zimmer (Sommerstube) bis zum 1. März oder auch früher zu vermieten. 2177
- Michelsberg 20 ist eine kleine Wohnung sogleich zu vermieten. 2053
- Platterstraße 11, Eck der Hochstraße, ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller auf den 1. April zu vermieten. 2178

Rheinstraße 34 ist ein Stall für 3 Pferde nebst Remise zu verm. 2055
Schulgasse 3 ist ein möbliertes Zimmer gleicher Eide an einen Herrn zu vermieten. 2180

Sonnenbergerstraße 6, im oberen Hause, ist eine schöne freundliche Gartenwohnung mit oder ohne Möbel an eine stille Familie auf 1. April jahresweise zu vermieten, enthält Salon, 3 Schlafzimmer, Küche, Speisekammer nebst Zubehör. 2181

Taunusstraße 17 ist der oberste Stock gleich auch später zu verm. 2182

Taunusstraße 23 steht das Parterrelokal zu vermieten. Näheres bei David Görrig, Taunusstraße 10. 1827

Von jetzt bis 1. April ist eine Wohnung gratis für eine arme Familie zu vergeben. Näheres Expedition. 2183

Zu vermieten
an eine stille Familie, jahresweise, eine hübsche Parterre-Wohnung von 4–5 Zimmern mit Küche, mit oder ohne Möbel, Landhaus „Felddeck“, Leberberg 1. 2184

Steingasse 21 können zwei reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 2057

Zwei reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten, Wezgergasse 3, 1. Stiege hoch. 2185

Ein Arbeiter kann Logis erhalten kleine Schwalbacherstraße 3. 2186

2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, 3. Stock. 2187

Ein Nähmädchen kann Logis erhalten Manergasse 9. 2188

Ein reinliches Mädchen kann Logis erhalten. Näheres Expedition. 2189

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen unserer lieben Eva zu ihrem 21. Geburtstag in die Paulinenstraße 2!

Und kommt Dir's manchmal vor beim Luschen,

Das sei Dir wohlbekannt das Rauschen;

Und bist Du größer, wirst Du sehn,

Daß zwischen Rosen auch Disteln stehn.

Dies von wohlbekannt, aber doch ungenannt. E. R. 21—

Ein dreimal donnerndes Hoch soll erschallen der holden Eva zu ihrem

21. Wiegenfeste in die Paulinenstraße 2 bis in das Courterrain hinein.

2179 Von einer Ungenannten, aber Wohlbekannten. R. M.

Wir gratuliren recht herzlich der Fräulein E. a zu ihrem 21. Geburtstage!

Ungenannt, aber doch Wohlbekannt.

Vergeß des Nestche net. 2179

Heut bist Du 39, drum lebe froh und freu' Dich; ich wünsche Dir Gesund-

heit, Glück und Ruh', und noch 39 Jahr dazu.

Awer Fraa loch' mer awer ach noor an gute Kaffee. 2179

Die herzlichsten Glückwünsche der schönen Eva, Paulinenstraße 2, zu ihrem heutigen 21. Geburtstag!

Deine briden Freundinnen R. u. M. 2179

Die herzlichsten Glückwünsche zum 21. Geburtstage dem Fräulein Eva in der Paulinenstraß!

Ach es ist noor noch a Nestche? 2179



Ein milliondonnerndes Hoch soll erschallen der Frau Elise Noth zu ihrem 39. Geburtstag! Von ihrem Bruder J. Sch.: dt. 2179
Gelt do quäste?

Gerächt und gerichtet.

Eine schlesische Dorf- und Criminalgeschichte.

(Fortsetzung aus No. 31.)

Früher hatte der Weber das „Schifflein“ mit lustigem Gesang hin- und hergeworfen, jetzt kam kein Ton mehr über seine Lippen, der Arm schien gelähmt und oft nach eigenem Hin- und Herzsehen ließ er die Hände feiern, stützte den Kopf in seine Rechte und versank in tiefes Hinbrüten, aus dem ihn erst der Ruf seiner Frau wecken mußte. Das arme, besorgte Weib hatte wenigstens gehofft, der Zustand ihres Mannes würde sich mit der Zeit ändern und sein angeborenes, heiteres Temperament die Schwermuth überwinden, statt dessen wurde er mit jedem Tage schwermüthiger und trauriger, und sonderbar, wenn wieder eine Nachricht durch das Dorf lief, daß die Schuld Georgs nun völlig festgestellt, verschlimmerte sich sein Zustand, dann warf er die Arbeit bei Seite, verschloß sich in seine Kammer und weinte wie ein Kind. Er, der früher nichts vom Kirchengehen gehalten, versäumte jetzt keinen Sonntag den Gottesdienst und saß dort in trübfinniger Zerknirschung, ohne aufzublicken. Man wunderte sich im Dorfe allgemein über die seltsame Veränderung des Webers und stellte allerlei Vermuthungen auf, aber sein Freund, der Maurer, erfand darüber die lustigsten Schwänke, um die Gedanken von etwaiger richtiger Fährte abzulenken. Bald sagte er: „Ein Glas Schnaps ist ihm in die unrechte Kehle gekommen,“ bald: „Er simulirt wie er das große Loos gewinnen kann,“ dann wieder: „Er thut so fromm damit sein Weib auf die alten Tage, wie Sarah, noch einen Jungen kriegt,“ ein unmäßiges Gelächter folgte stets auf diese Erklärungen und damit war man für lange Zeit beruhigt.

Je einsilbiger und melancholischer der Weber wurde, je öfter erhielt er von dem Maurer und dessen Vetter Besuch. „Aus alter Freundschaft“, meinte der Maurer, wer jedoch die Drei hätte zusammen sitzen sehen, würde schwerlich auf ein freundschaftliches Verhältniß derselben haben schließen können. Der Weber blickte meist schwermüthig vor sich hin und blieb allen Ermahnungen seiner Freunde unzugänglich.

„Du bist ein Narr,“ wiederholte gewöhnlich der Maurer, „anstatt Gott zu danken, daß es sich so hübsch getroffen, lamentirst und winselst Du wie ein altes Weib!“

„Wie kannst Du von Gott danken reden, das ist Frevel. — o, wenn ich an den dort oben denke, der mit uns einst schrecklich ins Gericht gehen wird, dann schaudert mir.“

„Bist Du auch noch so dumm? wenn die uns hier unten nur nicht kriegen, nimm Dich in Acht, daß Du uns nicht noch Ungelegenheiten verursachst.“

Der Weber suchte dann solchen Drohungen gegenüber sich zusammenzuraffen und seinen Gemüthszustand zu verbergen, er folgte sogar der Aufforderung seiner Freunde und ging mit ins Wirthshaus, lachte und lärmte beim ersten Glase überlustig, als wolle er Alles vergessen und doch blickte gerade durch diese Lustigkeit die bitterste Verzweiflung hindurch. Als aber vollends die Nachricht von Georgs Geständniß und seiner demnächstigen Verurtheilung in's Dorf drang, flog der Trübfinn des Webers auf den höchsten Grad. Die Stimme des Gewissens schien dennoch nicht laut genug, alle anderen Bedenken zu überlöhnen. (Fortf. folgt.)

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: Er ist nicht eifersüchtig. Lustspiel in 1 Akt, von Alexanderolz.
Hierauf: Tanz. Zum Schluß: Ein Berliner in Wien. Posse mit Gesang in 1 Akt, von A. Langer und D. Kalisch. Musik von A. Conradi.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.